

## Zum Auftakt

Als Messebesucher und Leser einer Fachzeitschrift outen Sie sich als ambitioniert, wissbegierig und neugierig. Behalten Sie sich das bei! Nehmen Sie die Neuigkeiten und Trends aus München mit nach Hause und setzen Sie Ihren Vorsprung im Kundensinne um. Auch wir freuen uns über Ihren Besuch in der Halle B4, Stand 514. Am DOZ-Stand gibt es unter anderem neue Fachbücher, die Sie gewiss interessieren werden. Schauen Sie mal vorbei!

Ingo Rütten  
DOZ Verlagsleiter & Chefredakteur

## Opti 2018: Alles neu in Halle B4

668 Aussteller aus 40 Ländern präsentieren auf der Opti 2018 ihre Neuheiten der Branche. Neben den aus den letzten Jahren bekannten Hallen C1 bis C4 bündelt die Messe in der neu hinzugekommenen Halle B4 Aussteller aus den Bereichen Maschinen, Komponenten und Rohstoffe, von denen einige auf der Opti Premiere feiern.

OBE Ohnmacht & Baumgärtner aus Ispringen im Schwarzwald präsentiert sich zum ersten Mal auf der Fachmesse. „Wir produzieren die beweglichen Teile der Brille, das heißt Scharniere und Schrauben“, berichtet Marketing Direktor Frank Schroeder. Für diese Kernkomponenten habe das Unternehmen ein umfangreiches Standardsortiment, produziere aber auch auf Anfrage und stückzahlabhängig kundenspezifische Teile. Auf der Messe zeigt das baden-württember-

gische Unternehmen unter anderem das Federscharniersystem „flexUno“, das für sämtliche Materialien – Metall, Holz und Kunststoff – geeignet ist.

„Cipres Technology Systems“ zeigen sich ebenfalls zum ersten Mal als Aussteller. Das Unternehmen ist Zulieferer für Brillenfassungen, die durch selektives Lasersintern hergestellt werden. Durch das „e-coloring“ seien die Farben beständig gegen Licht, UV-Strahlung, Schweiß und zudem wasser- und abriebfest. Mittels additiver Fertigung (3D-Druck) kann

das Unternehmen für seine Kunden komplette Brillenfassungen, aber auch Teile wie Bügel oder Fronten direkt aus 3D Daten herstellen.

MEI aus Italien feiert ebenfalls Messe-Premiere. Die 1985 gegründete Firma stellt Maschinen und Systeme zur Glasbearbeitung her. In der bayerischen Landeshauptstadt präsentieren die Italiener zum Beispiel das neue „Shape Finder EVO“, ein optisches Scan-Gerät.

Insgesamt sind 13 Aussteller aus den Bereichen Maschinen, Komponenten, Rohstoffe in der Halle B4 vertreten: Satisloh, Schneider, OptoTech Optikmaschinen, MEI, Cotec, Fan-Tom, Tecoptique, OBE Ohnmacht & Baumgärtner, Silcon Plastic, Cipres Technology Systems, LA / ES, Decoracet und Unt Usinage Et Nouvelle.

Zudem sind in Halle B4 die internationalen Pavillons (unter anderem aus Frankreich, China, Japan und Korea) beheimatet sowie der gesamte Bereich Wissenstransfer. So finden Fachbesucher dort beispielsweise das Opti-Forum mit Vorträgen internationaler Top-Referenten, den Opti-Campus, der 2018 um internationale Hochschulen erweitert wird, den Messeauftritt des Zentralverbands der Augenoptiker und Optometristen (ZVA) und den neuen „Future Shop“.

668 Aussteller sind in diesem Jahr bei der Opti dabei



In der neuen Halle B4 sind Aussteller aus den Bereichen Maschinen, Komponenten und Rohstoffe sowie viele weitere Messehighlights zu finden. (Grafik: GHM)



Opti-Projektleiterin Bettina Reiter (oben) und ihre beiden Mitstreiterinnen aus dem Organsiationsteam Lidia Ricco (l.) und Stefanie Erl. Weitere Infos zu den Damen gibt es in der aktuellen DOZ, die an unserem Stand in Halle B4 bereitliegt. (Fotos: GHM)

## Zahlen, Daten, Fakten

668 AUSSTELLER  
aus 40 Ländern

5 Hallen mit 45.000 m<sup>2</sup>

\*\*\* \*davon\* \*\*\*  
126 m<sup>2</sup> FUTURESHOP

91 Aussteller in den  
internationalen Pavillons (Halle B4)

58 Referenten  
im opti-FORUM

27 Influencer beim  
BLOGGER SPECTACLE

12 HOCHSCHULEN  
+ AUF DEM OPTI-CAMPUS +

opti 12. – 14.01.2018  
MESSEGELENDEN MÜNCHEN  
www.opti.de

Grafik: GHM

## DOZ-Verlag mit „Gläserner Redaktion“

In Halle B4, Stand 514, befindet sich der Stand des DOZ-Verlags. Wir präsentieren vor Ort unsere neuen Publikationen „Interdisziplinäre Optometrie“ von Michaela Friedrich und „Vom Marketing zum Entrepreneurship“ von Joachim Köhler. Am Samstag, 13. Januar, und am Sonntag, 14. Januar, steht Köhler am DOZ-Stand für Rückfragen und Infos zur Verfügung, dort erfahren Interessierte aus erster Hand mehr über den beruflichen und persönlichen Erfolg im augenoptischen Markt. Einmal Mäuschen spielen in einem richtigen Fachverlag, wer möchte das nicht? Die „Gläserne Redaktion“ macht es möglich. Bei uns können Sie den Redakteuren über die Schulter schauen. Wer den Stand des DOZ-Verlags betritt, steht unversehens in einer Redaktion: Redakteure der „DOZ Optometrie & Fashion“ zeigen, wie die neue „DOZ kompakt“ entsteht. Sie erscheint auch an

den kommenden beiden Messetagen mit einer aktuellen Ausgabe, wird durch den Verlag erstellt, kostenlos verteilt und liegt am Stand aus. Besucher erhalten die „DOZ kompakt“ täglich am Eingang. Darüber hinaus steht sie morgens als E-Paper unter [www.doz-verlag.de](http://www.doz-verlag.de) zur Verfügung.

Darin berichtet die Redaktion tagesaktuell über alle drei Messetage hinweg über innovative Produkte und außergewöhnliche Ereignisse auf der Messe. Natürlich veröffentlichen wir daneben Meldungen, Reportagen, Interviews auf unserem DOZ-Branchenportal und auf unseren sozialen Kanälen. Wenn Sie Ideen oder Anregungen für die Berichterstattung auf der Messe haben, dann kommen Sie einfach am Stand 514 in Halle B4 vorbei und sprechen Sie uns an. Werden Sie ein Teil der „DOZ kompakt“!

## Opti-Tipps der Redaktion

Freitag, 12. Januar, ab 10.30 Uhr

Geführte Rundgänge durch den Future Shop  
(alle 30 Minuten, zur vollen Stunde auf deutsch)

Studenten der Hochschule Aalen erläutern die Besonderheiten des Future Shops, erklären neue Technologien und stellen Geräte vor.

Freitag, 12. Januar, 11.40 - 12 Uhr (Opti-Forum)

Erfolgsfaktoren beim Generationenübergang in Augenoptikbetrieben

Referent: *Beatrice Rodenstock, Dozentin Hochschule Aalen / geschäftsführende Gesellschafterin Rodenstock GmbH*

Freitag, 12. Januar, 13 - 13.20 Uhr (Opti-Forum)

Die Brille als Medizinprodukt: Was ändert sich durch die neue Medizinprodukte-Verordnung?

Referent: *Carsten Leutloff, Regulatory Affairs-Experte, Spectaris, Berlin*



Im Opti-Forum finden an allen drei Messetagen interessante Vorträge statt. (Foto: GHM)

## Oculus Akademie mit drei Vorträgen

Am Messestand der Oculus Optikgeräte GmbH in Halle C4, Stand 317, bietet die Oculus Akademie am heutigen Freitag den Besuchern drei interessante Vorträge. Los geht es um 11 Uhr mit Stefan Schwarz, der zum Thema „Trockenes Auge“ referiert. Schwarz erläutert, wie Symptome und Ursachen in der Praxis systematisch aufgearbeitet werden können. Um 14 Uhr nimmt sich Professor Dr. Stephan Degle dem innovativen Refraktieren mit dem Vissard 3D an und erklärt den Mehrwert für den Kunden und Augenoptiker. Zum Abschluss des heutigen Tages geht es im Vortrag von Professor Wolfgang Sickenberger und Claudio Jäger um Refraktion und trockenes Auge (15.30 Uhr). Hier werden die Vorzüge des Keratograph 5M zur Erweiterung der optometrischen Dienstleistungen vorgestellt.

### Impressum

**Verlag und Herausgeber:** DOZ-Verlag  
Optische Fachveröffentlichung GmbH  
Postfach 12 02 01, 69065 Heidelberg  
Luisenstraße 14 (Marienhaus), 69115 Heidelberg  
Telefon: +49 (0) 6221 905170, Telefax: +49 (0) 6221 905171  
Internet: [www.doz-verlag.de](http://www.doz-verlag.de), E-Mail: [doz@doz-verlag.de](mailto:doz@doz-verlag.de)

**Geschäftsführer:** Dr. Jan Wetzel

**Verlagsleiter und Chefredakteur:** Ingo Rütten,  
[ruetten@doz-verlag.de](mailto:ruetten@doz-verlag.de), Tel. +49 (0) 6221 905170

**Verkaufs-/Marketingleitung:** Carina Glöckner,  
[c.gloeckner@doz-verlag.de](mailto:c.gloeckner@doz-verlag.de), Tel. +49 (0) 6221 905176

## Klassentreffen der Augenoptiker

Zum elften Mal organisiert die GHM die Opti in München. Vor Messestart stand uns Geschäftsführer Dieter Dohr für ein kurzes Statement zur Verfügung.



GHM-Geschäftsführer Dieter Dohr freut sich auf die Opti 2018. (Foto: GHM)

Neuheiten  
und Impulse für  
die Branche

„2018 erleben Fachbesucher die kompletteste Opti bisher. Denn diesmal stehen ihnen fünf Hallen voller spannender Aussteller zur Verfügung: Zu den bisherigen Hallen C1 bis C4 kommt ein Teil der Halle B4. Fünf Hallen bedeuten ein noch breiteres und tieferes Angebot sowie mehr Aussteller – insgesamt 668 sind auf der Opti 2018 dabei.

So bieten die Opti und ihre Aussteller jede Menge Neuheiten und neue Impulse für die Branche – ein Inspirationsquell für alle, die sich auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr freuen. Denn hier werden Innovationen und Trends bei Fassungen, Gläsern, Kontaktlinsen, Ladenbau, Maschinen, IT und Geräten vorgestellt. Einige Aussteller feiern in diesem Jahr hier ihren ersten Messeauftritt, andere nutzen die Opti seit Jahren als Bühne für ihre Weltpremieren. Eine große Rolle spielt auch diesmal das Thema Wissenstransfer. Im neuen „Future Shop“ in Halle B4 können Besucher einen Blick in die Zukunft wagen und sich darüber hinaus im Opti-Forum informieren, weiterbilden und Ideen entwickeln – bei zahlreichen Expertenvorträgen ebenso wie im 1:1-Talk mit Kollegen. Schließlich ist die Opti der ideale Ort für den Austausch untereinander, das größte Klassentreffen der deutschen Augenoptiker.“

## Future Shop: Einzigartige Shopdesigns und technologische Neuheiten

Auf der Opti können Sie schon jetzt einen Blick in die Zukunft ihres Geschäfts wagen. Im neuen Future Shop in Halle B4 erleben Sie technologische Neuheiten für die Bereiche Diagnostik bis Kundenberatung. Darüber hinaus erfahren Sie mehr über Erfolg versprechende Geschäftskonzepte, über Chancen der Digitalisierung und wie Sie mit einzigartigem Shopdesign ihre Kunden begeistern.

Virtuelle Spiegel, interaktive Systeme und Displays für Schaufenster und Innenräume, 3D-Drucker, Softwarelösungen, High-End-Technologie für Beratung, Diagnostik, Refraktion und Anpassung, Mess- und Screeninggeräte sowie eindrucksvolle Ladengestaltung: Im Future Shop erleben Besucher, wie sie auch in Zukunft ihre Kunden begeistern können.

Entwickelt wurde der Future Shop, der sich in Empfangs-, Erlebnis- und Untersuchungsbereich

gliedert, in Zusammenarbeit mit Augenoptikern, Ausstellern der augenoptischen Industrie, Experten des Zentralverbands der Deutschen Augenoptiker und Optometristen (ZVA) und der Hochschule Aalen. Die technische Ausstattung des Refraktions- und Screeningsraums stammt von Ausstellern wie Topcon, Zeiss und Oculus, die dort zahlreiche Neuheiten präsentieren. Die Planung der Inneneinrichtung übernahm das Ladenbauunternehmen Heikau Concept GmbH, zu dessen Kunden neben Augenoptikern und Hörakustikern auch Fashion-Stores, Modelabels, Juweliere sowie Kunden im Wellness- und Gesundheitsbereich gehören.

Studenten der Hochschule Aalen führen die Besucher alle 30 Minuten durch den Future Shop, erläutern sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch Besonderheiten und erklären neue Technologien und Geräte. Besucher können den Future Shop aber auch alleine entdecken. Eine Anmeldung hierfür ist nicht notwendig.



Ein Blick in die Zukunft: Das bietet der Future Shop in Halle B4. (Foto: GHM)

